

PRESSEMELDUNG

Ansprechpartner/-in
Dr. Kirsten Bähr
Theaterstraße 23
97070 Würzburg
Tel.: 0931 305080 Fax: 0931 3050818
k.baehr@verbraucherservice-bayern.de

Aschaffenburg, 03.08.2020

Fußabdruck der Digitalisierung

Wie viel Ressourcen und Energie stecken in unseren Geräten?

Unser gegenwärtiger **Lebensstil** kommt **kaum noch ohne digitale Geräte** aus, welche sowohl bei der **Herstellung als auch bei der Nutzung Ressourcen** benötigen. Aber auch die **Datenübertragung** und die **Rechenzentren**, welche immer größere Datenmengen bereitstellen, verbrauchen **zusätzlich Energie**. **Welche Mengen CO₂-äquivalente Emissionen** werden benötigt, wodurch entstehen sie und wie lassen sie sich reduzieren?

Der **CO₂-Fußabdruck** misst alle Treibhausgasemissionen. In Deutschland sind das derzeit laut Umweltbundesamt fast **zwölf Tonnen CO₂-äquivalente Emissionen (CO₂e) pro Jahr pro Person** durch **Energieverbrauch, Transport und Konsum**. Nur **zwei Tonnen** wären jedoch ein **klimaverträgliches Maß**. Die **Herstellung und Nutzung von Endgeräten**, die **Übertragung von Daten über das Internet** sowie die **Nutzung von Rechenzentren**, Webseiten, Musik- und Videostreaming-Diensten, sozialen Netzwerken etc. **ergeben** laut neuesten Berechnungen des Ökoinstituts bereits ein **CO₂-Äquivalent von einer Tonne pro Person und Jahr**. Das bedeutet, allein der **digitale Anteil am Fußabdruck** macht schon **fast die Hälfte der Menge an Klimagasen** aus, falls dem **Klimawandel** noch **Einhalt** geboten werden soll.

Neben den **Emissionen der Rohstoffgewinnung und Verarbeitung bei der Herstellung** steht der **Energieverbrauch während des Gebrauchs**. Um den **Fußabdruck der Geräte zu verringern**, empfiehlt sie **möglichst lange zu nutzen**. Dr. Kirsten Bähr, Umweltexpertin des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB), rät schon beim **Gerätekauf auf eine lange Nutzungsdauer und geringen Stromverbrauch** zu achten. „Um die **Digitalisierung zukunftsfähig zu machen**, braucht es allerdings **weitergehende Maßnahmen**. Es ist nötig, die Emissionen sowohl bei den Endgeräten als auch innerhalb der Datennetzwerke und Rechenzentren drastisch zu senken“, betont die Expertin.

Weiterführende Informationen finden Sie in unserem VSB-Tipp unter www.verbraucherservice-bayern.de/themen/umwelt/digitalisierung-immer-groesserer-anteil-am-ressourcenverbrauch

Der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB) ist der unabhängige, bayerische Verbraucherverband mit 15 Beratungsstellen und 165.000 Mitgliedern. Wir bieten seit über 60 Jahren neutrale, persönliche Beratung, nachhaltige Bildung und Interessenvertretung

als Bayerns stärkster Service für Verbraucher. Der VerbraucherService Bayern engagiert sich aktiv in den Bereichen Verbraucherrecht, Ernährung, Umwelt, Finanzen, Energie und Hauswirtschaft. Der Verband wird staatlich gefördert und ist eine Einrichtung des Frauenbunds.